



Made in MMC Studios Powered by myfactory Software

Business-Software hinter den Kulissen der Magic Media Company

Was haben so populäre TV-Formate wie Deutschland sucht den Superstar, 7 Tage 7 Köpfe, Kochduell, Big Brother, Nur die Liebe zählt oder Top of the Pops gemeinsam? Kenner der Produktionsszene werden vielleicht wissen, dass all diese Formate ‚made in MMC Studios‘ sind. Doch die wenigsten werden wissen, dass diese Erfolgsprogramme damit auch - um es im neudeutschen TV-Jargon auszudrücken - ‚powered by myfactory Software‘ sind. Welche Rolle die Business-Software myfactory.BusinessWorld hinter den Kulissen bei der Magic Media Company spielt, erfahren Sie hier.

DIE HERAUSFORDERUNG: ▶

Die Magic Media Company stellt an ihren beiden Standorten - dem Coloneum Köln und dem Campus Hürth - die europaweit größten Kapazitäten für Studioproduktionen im TV-, Film- und Eventbereich zur Verfügung. Für ihre Kunden hält die MMC alle für State-of-the-art-Produktionen und Events erforderlichen personellen und technischen Ressourcen bereit - von der Security über 34 Studios bis hin zu neun TV-Regien und einer vollautomatischen Sendeabwicklung. Mit mehr als 160 festen und 500 freien Mitarbeitern bietet die MMC einen Dienstleistungs-Full-Service für alle Medien- und Eventprojekte.

Diese Ressourcen effektiv, wirtschaftlich, flexibel und gleichzeitig zuverlässig einzusetzen, ist in der Produktionsbranche, die durch Schnelligkeit und höchste Qualitätsansprüche gekennzeichnet ist, für den wirtschaftlichen Erfolg am hart umkämpften Markt unabdingbar. Zudem herrscht, wie MMC Geschäftsführer Dr. Gereon Sommerhäuser erläutert, seit Jahren für alle Glieder der Wertschöpfungskette in der TV-Produktion ein großer Kostendruck.

In diesem Umfeld stand die MMC vor der Aufgabe, insbesondere in den Bereichen der Rechnungs-Vorerfassung und des Controllings sowie der Projektleitung für TV- und Filmprojekte eine neue Software einzuführen. Das Altsystem war an seine Grenzen gestoßen, so dass innerhalb des Unternehmens zunehmend Insellösungen entstanden. Das alte System genügte hinsichtlich Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit nicht mehr den hohen Ansprüchen.

Ein Hauptziel der Systemumstellung war somit die Einführung eines durchgängigen digitalen Workflows, die Optimierung aller Abläufe und Auswertungsmöglichkeiten und eine deutliche Steigerung der Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit des Systems. Gesucht wurde eine Softwarelösung mit dem Potenzial, alle unternehmensinternen und übergreifenden Prozesse abzubilden und zu steuern und damit Optimierungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten zu realisieren.



MMC-Geschäftsführer Dr. Gereon Sommerhäuser (links) sowie die kaufmännischen Leiter Andreas Degen (mitte) und René van Hulzen schätzen die Anwenderfreundlichkeit der myfactory.BusinessWorld. „Das System erfreut sich bei den Usern einer hohen Akzeptanz.“

DIE AUSWAHL: ▶

„Unsere Mitarbeiter sind hochqualifizierte Fachleute“, so Andreas Degen und René van Hulzen von der kaufmännischen Leitung der MMC. „Allerdings sind sie Experten in ihren jeweiligen Spezialgebieten und nicht unbedingt für die Bedienung einer ERP-Software.“ Daher sei bei der Auswahl mit Blick auf die zukünftige Akzeptanz des Systems bei den Anwendern großer Wert darauf gelegt worden, dass die Software passend zur MMC-Philosophie logisch zu bedienen, quasi selbsterklärend, ist. Hier überzeugte die myfactory.BusinessWorld mit ihrer stringenten Menüführung und ihren klaren und übersichtlichen Oberflächen im vertrauten Windows Look & Feel.

Darüber hinaus sprach für die myfactory.BusinessWorld, dass sie bereits standardmäßig weite Teile der spezifischen Anforderungen der MMC abdeckte. Besonders wichtig war hierbei die Möglichkeit der vielschichtigen Darstellung des umfassenden Artikelstamms der Magic Media Company in der Baumstruktur der myfactory-Oberflächen. Die offene Struktur der Software versprach zudem eine nahtlose Einbettung in die bestehende Systemlandschaft und die problemlose Anbindung an andere genutzte Systeme zum Beispiel in der Buchhaltung.

Auch in Sachen standortunabhängige Nutzbarkeit - für die MMC mit zwei großen Standorten unabdingbar - erfüllte die internetbasierte Software aus dem Hause myfactory die Anforderungen. „All diese Faktoren“, so Geschäftsführung und kaufmännische Leitung unisono, „haben uns davon überzeugt, mit der myfactory.BusinessWorld unter fünf Anbietern die richtige Software zu wählen.“

DIE UMSETZUNG:

Die Medienbranche ist hochsensibel. Leistungsausfälle oder Produktionsausfallzeiten können bildlich gesprochen eine schwarze Mattscheibe bedeuten und faktisch in den Büchern des Verursachers erheblichen wirtschaftlichen Schaden anrichten. Daher und nicht zuletzt auch auf Grund ihres eigenen hohen Qualitätsanspruches hat sich die MMC entschlossen, die Systemumstellung stufenweise durchzuführen. Mit diesem sensiblen Projekt wurde die ihrpartner Deutschland GmbH beauftragt.

Im ersten Teilprojekt wurde innerhalb von nur drei Monaten erfolgreich der Rechnungseingang der MMC umgestellt. Dieser Projektabschnitt berührte weitestgehend softwareaffine Teile des Gesamtunternehmens MMC



Arbeiteten bei der Implementierung der myfactory.BusinessWorld vertrauensvoll und eng zusammen: Andreas Degen, Kaufmännischer Leiter MMC (mitte), Jörg Thiede (rechts) und Benjamin Pitzer von der ihrpartner Deutschland GmbH.

und wurde von den Projektverantwortlichen als Testlauf für den weit komplexeren zweiten Schritt, die Umstellung in der Leistungserbringung, also dem Verkauf, angesehen. In diesem zweiten Projektteil musste nicht nur das gesamte umfassende Dienstleistungsspektrum der MMC sinnvoll abgebildet werden, sondern es hieß auch, die naturgemäß weniger softwareaffinen Anwender aus dem operativen Produktionsbereich des Unternehmens zu überzeugen und gewinnen.

Angesichts dieser speziellen Herausforderung wurde von dem üblichen Vorgehen des Abarbeitens eines im Vorfeld definierten Pflichtenheftes abgewichen. In einem kontinuierlichen und vertrauensvollen Dialog zwischen den Projektteams von MMC und ihrpartner wurden die erforderlichen zusätzlichen Funktionalitäten eruiert und programmiert. Besonderes Augenmerk galt hier erneut der Userfreundlichkeit der Oberflächen. Teilprogram-

mierungen, Testläufe, Feedback zu den Testläufen und Umsetzungen des Feedbacks stellten sicher, dass das System nach vier Monaten den komplexen Anforderungen voll entsprach und live gehen konnte.

DAS ERGEBNIS:

„Die neue Software ist die Kombination aus umfassender Funktionalität und hoher Anwenderfreundlichkeit, die wir gesucht haben“, resümiert Dr. Gereon Sommerhäuser. „Das System findet eine erfreuliche Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern und wird als sinnvolle Hilfe bei der täglichen Arbeit betrachtet.“ Aus Managementsicht wisse er darüber hinaus die große Zuverlässigkeit und die realisierten Optimierungen der Arbeitsabläufe zu schätzen.

Auf Grund der positiven Erfahrungen gibt es bei der Magic Media Company das Vorhaben, das Einsatzfeld der myfactory.BusinessWorld auf die Bereiche Zeiterfassung und Zeitverwaltung im Personalwesen sowie die Projektauswertung und die Lagerverwaltung auszuweiten.

Durch die Einführung eines Virtual Private Networks soll die Software weiteren Teilen der Belegschaft zugänglich gemacht werden. Fernziel ist es dabei, durch umfassende Digitalisierung einen Höchstgrad an Effizienz zu schaffen.



Frank Türling, Geschäftsführer myfactory Software GmbH: „Wir genießen in der sehr anspruchsvollen Medienbranche mit unserer myfactory.BusinessWorld einen ausgezeichneten Ruf.“